**ZH I 58**

**20**

**Riga, vmtl. Ende Juni 1753**  
**Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Vater), Maria Magdalena Hamann (Mutter)**

S. 58, 17

Herzlich geliebteste Eltern,

Ich habe Johannis Fest auf dem Garten eines guten Freundes gefeyret, in

deßen Hause ich schon viele Höflichkeiten unverdient genoßen, v auch noch

20

heute mit vieler Güte überschüttet worden bin. Es trift sich eben der Zufall,

daß Herr Richter, ein Herr Stiefsohn des Herrn Barbers, der ~~mein~~ unser

gütiger Wirth ist, Abschied nehmen gekommen, um nach Wien zu gehen. Herr

Belger hatte den geschwinden Einfall mich an meine Eltern ein klein

Empfehlungs Schreiben dieses guten Freundes anzubefehlen. Ich erachte mich daher

25

für verpflichtet, meine liebste Eltern in möglichster Eil auf das inständigste zu

ersuchen, gegenwärtigen guten Freund auf das beste v so gut wie es Ihnen

möglich ist aufzunehmen. Da ich nicht im stande bin die Erkenntlichkeit, die

ich mich diesem Hause schuldig zu seyn erkenne, selbst auszuüben; so werde ich

es meinen lieben Eltern überlaßen es an meiner Stelle zu thun. Ich umarme

30

Sie 1000 mal v bin Ihr gehorsamster Sohn

Joh George Hamann.

à Monsieur Monsieur Hamann Chirurgien bien renommé à

Cönigsberg. par faveur, In der heiligen Geist Gaße.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 1 (5).

**Bisherige Drucke**

ZH I 58, Nr. 20.

**Kommentar**

**58/18** Johannis] 24. Juni, in vielen baltischen Gegenden zur Sommersonnenwende am 21. Juni gefeiert.

**58/21** Richter] nicht ermittelt

**58/21** Barbers] nicht ermittelt

**58/23** Philipp Belger

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.